



Edition
TIAMAT
Frühjahr 2019

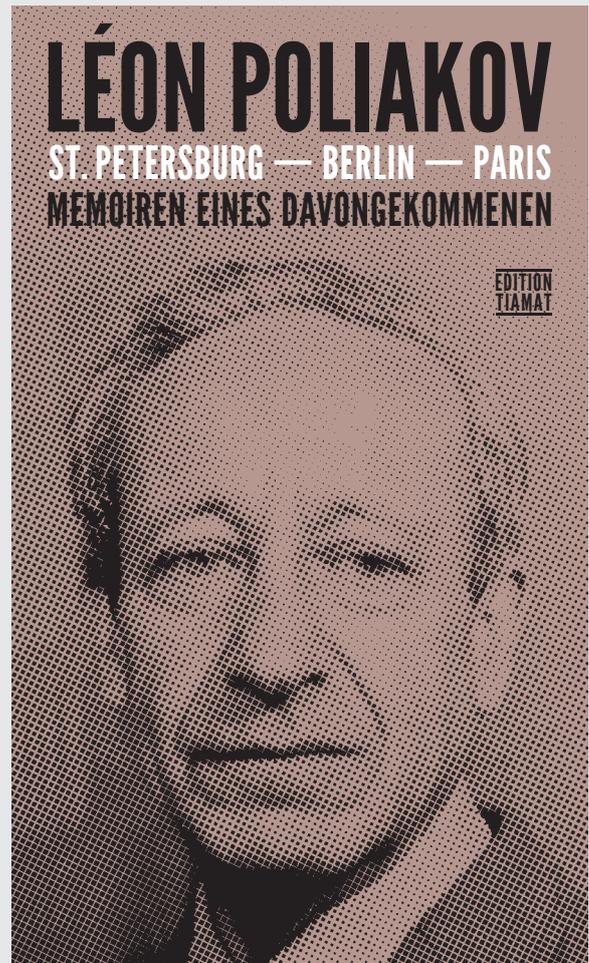


»Ich wollte wissen, warum man mich töten wollte – gemeinsam mit Millionen anderer menschlicher Wesen...«

Léon Poliakov

»Poliakov besitzt ein umfangreiches und intimes Wissen über die komplizierten administrativen Strukturen Nazi-Deutschlands, von den ständig sich verändernden Beziehungen zwischen den verschiedenen Diensten, wie vom Auf und Ab der verschiedenen Cliques um Hitler.« Hannah Arendt

Poliakov musste als Kind mit seinen Eltern vor der Oktoberrevolution fliehen und gelangte über Berlin nach Paris, wo sein Vater das *Pariser Tagblatt* ins Leben rief und zum populären Sprachrohr von Schriftstellern wie Heinrich Mann und Oskar Maria Graf machte. 1940 geriet Léon Poliakov in Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Flucht schloss er sich der Résistance an und beteiligte sich an der Rettung von Juden. Noch während der Befreiung Frankreichs begann Poliakov mit der Sammlung von Täterdokumenten und war Mitglied der französischen Delegation bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen. Schon 1951 entstand auf Anregung von Alexandre Kojève und Raymond Aron seine Studie »Le Bréviaire de la haine«, der erste systematische Versuch, den Massenmord an den Juden zu dokumentieren. Poliakov betonte im Gegensatz zu deutschen Historikern schon sehr früh die zentrale Rolle des eliminatorischen Antisemitismus. Aber die um die Deutungshoheit der Shoa ringenden deutschen Geschichtswissenschaftler haben den Résistanceaktivisten und Autodidakten im akademischen Betrieb bis heute ignoriert.



Léon Poliakov
St. Petersburg - Paris - Berlin
Mémoires d'un survivant
Aus dem Französischen von Jonas Empen,
Jasper Stabenow und Alex Carstiu

Critica Diabolis 266
Broschur, ca. 350 Seiten, ca. 24,- Euro
ISBN: 978-3-89320-243-0
Erscheint: April 2019



Léon Poliakov, 1910 in St. Petersburg geboren und 1997 in Orsay gestorben, war französischer Historiker. Schwerpunkte seiner Forschung waren Rassismus, Antisemitismus, jüdische Geschichte und der Holocaust. Bis zu seiner Emeritierung war er Doktor der Philosophie an der Sorbonne sowie Forschungsleiter am Centre national de la recherche scientifique in Paris.

»Seliger spricht Klartext, sein profundes Wissen über das Musikbusiness stammt aus erster Hand ...« *Der Standard*

»Seliger ist ein Überzeugungstäter. Er liebt Musik, das merkt man seinen Texten an. Deswegen plädiert er heftig und oftmals hoch unterhaltsam dafür, dem regierenden neokapitalistischen Markt nicht kampflös das Feld zu überlassen.« *Rocks*

Berthold Seliger, Publizist und seit über dreißig Jahren Konzertagent und Tourneeveranstalter, berichtet über die Neustrukturierung der Märkte in der Musikindustrie. Er nimmt die aktuellen Entwicklungen bei den Konzentrationsprozessen in der deutschen und internationalen Konzertbranche und die dubiosen Tricks im Ticketing zum Anlaß für konkrete Vorschläge, wie man mit konsequenter Gesetzgebung die Machenschaften der Konzerne eindämmen könnte, die die kulturelle Vielfalt gefährden. Seliger erklärt, wie unabhängige Musikclubs, soziokulturelle Zentren und künstlerorientierte Festivals Möglichkeitsräume werden, in denen eine Kultur jenseits der Konzerne stattfinden kann, und wie das Musikstreaming funktioniert. Er beschreibt die soziale Situation von Musikern und Kulturarbeitern und schlägt Lösungen wie Mindestgagen vor. Der Grundgedanke seiner Überlegungen sind immer die Interessen der Musiker und der Konzertbesucher. Nur wenn sich diese gegen die Imperiengeschäfte der Kulturindustrie wehren, wird die kulturelle Vielfalt in unserer Gesellschaft erhalten bleiben.



Berthold Seliger
Vom Imperien-Geschäft
Konzerte – Festivals – Streaming – Soziales
Wie Großkonzerne die kulturelle Vielfalt zerstören

Critica Diabolis 265
Broschur, ca. 300 Seiten, ca. 20.- Euro
ISBN: 978-3-89320-241-6
Erscheint: April 2019



»Ein gut informiertes, intelligentes und äußerst lesenswertes Buch, das alle diejenigen interessieren sollte, für die Musik nicht nur ein Konsumartikel ist.«

Deutschlandradio Kultur

»Glück ist heutzutage Big Business – und große Politik. Aber wie Cederström in diesem scharfsinnigen und fesselnden Buch enthüllt, ist seine jüngere Geschichte verstörend. Indem er Humor mit einer dringend nötigen Skepsis verbindet, zeigt er, dass in einer Welt des Glücks nicht alles rosig ist.«

Darrin M. McMahon

»Das Buch ist eine gutgeschriebene, anschauliche und kritische Studie jener Phantasie, die sich im Innersten unserer Kultur breitgemacht hat.« Eva Illouz

In seinem neuen Buch spürt der an der Universität in Stockholm arbeitende Soziologe Carl Cederström der gegenwärtigen Konzeption des Glücks nach, geht zurück zu ihren Anfängen in der europäischen Psychiatrie der frühen zwanziger Jahre, folgt den Spuren des Glücks in die Beat-Generation und untersucht, was Ronald Reagan und Donald Trump darunter verstehen. Cederström sagt, dass Glück heißt, »authentisch« zu sein, nach körperlichem Wohlempfinden zu streben und eine einzigartige Individualität zu kultivieren. Aber in den letzten fünfzig Jahren wurden diese einst revolutionären Ideen von Konzernen und der Werbung übernommen, die uns dazu treiben, ein Leben zu leben, das immer unerfüllter und narzisstischer wird. Aber im Zeitalter des Neoliberalismus und der sozialen Trennung greift der Traum vom Glück immer mehr um sich. Es gibt eine Vision vom guten Leben, die ein größeres Engagement in der Welt hervorbringt, damit wir unseren Platz in ihr finden können, und über den Individualismus und Hedonismus früherer Generationen hinausgeht.

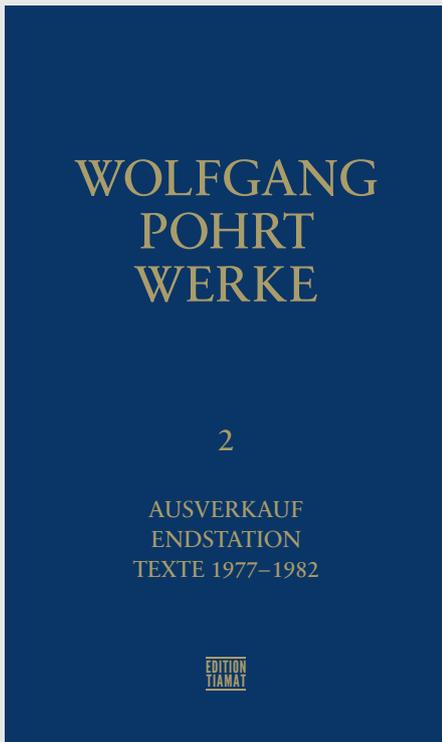


Carl Cederström
Die Phantasie vom Glück
Aus dem Englischen von Norbert Hofman

Critica Diabolis 263
Broschur, ca. 200 Seiten, ca. 18,- Euro
ISBN: 978-3-89320-242-3
Erscheint: März 2019



»Das Kapitel über Sex ist das amüsanteste in diesem erstaunlichen Buch, in dem zwei Soziologen ein Jahr lang sich mit Haut und Haaren der Selbstoptimierungsindustrie ausliefern.« FAZ



Wolfgang Pohrt
Werke Band 2
Ausverkauf & Endstation
& Texte (1977-1982)

Critica Diabolis 267
Hardcover, ca. 580 Seiten, ca. 30.- Euro
ISBN: 978-3-89320-245-4
Erscheint: Mai 2019



Aus dem Inhalt:
Stammheim / Mogadischu * Manson-Family und Revolution * Nationalsozialismus und KZ-System * Überlegungen zur Aktualität von KZ-Erfahrungen * Jugendkriminalität * Die schweigende Mehrheit vor der Verwirklichung ihrer geheimen Wünsche durch ihre Opfer bewahren * Ein Volk, ein Reich, ein Frieden * Die Angst der Deutschen * Eine Nation wird geboren * Wir Deutsche * Vier Milliarden Ausländer * Eine Zukunft für die Vergangenheit * Und andere unveröffentlichte Texte.

»Von allen essayistischen Kopfgeburten der letzten Zeit sind Wolfgang Pohrts Pamphlete und Essays die monströsesten, Kinder des Schreckens, gezeugt von Intelligenz und politischer Moral, aufgezogen von Empörung und Zorn und in die Welt geschickt, um Unruhe zu stiften.« Wolfram Schütte, *FR*

»Ich gebe zu, daß mir zu Pohrt die kritische Distanz fehlt, daß ich die Sachen, die er schreibt, nicht nur überzeugend, sondern auch beneidenswert gut formuliert finde.« Henryk Broder, *Spiegel*

»Wo einige hundert Millionen Sätze von einigen
konstituiert sich die Nation als Gemeinschaft von
Willen, nichts mit Dritten zu teilen, h

Die bislang erschienenen

Band 3: Honoré de Balzac, Der Geheime

Band 5.1: Zeitgeist, Geisterzeit

Band 5.2: Ein Hauch von Nietzsche

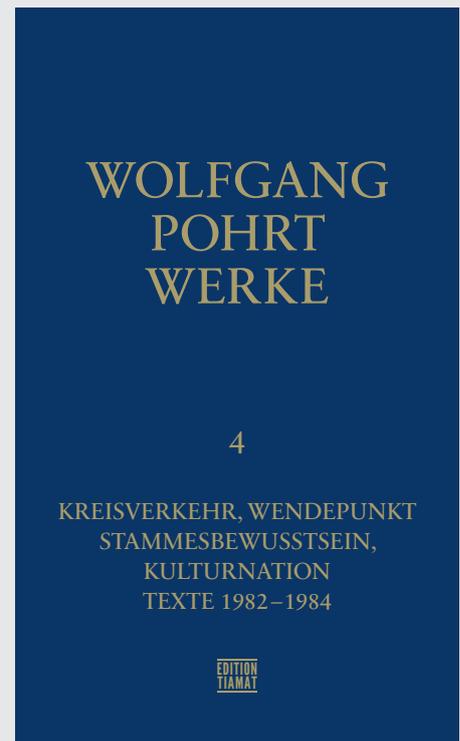
Band 10: Kapitalismus Forever, Allerletz

Informationen zum Plan der Werksausgabe entnehmen



»Wolfgang Pohrt hatte einmal eine interessante und richtige Entdeckung gemacht, daß nämlich die Grünen und Alternativen nichts weiter als eine Fortsetzung der Wandervogelbewegung mit anderen Mitteln seien. Auch hat Pohrt sich sehr geistreich mit der Friedensbewegung anzulegen verstanden, und da hatte er wohl recht mit der Behauptung, es sei eine typisch deutsche Manie, die ganze Gattung bedroht zu sehen, wenn die eigenen Lebensperspektiven sich ein wenig verengen.«

TransAtlantic



en Milliarden Hungrigen umlungert werden,
on Privilegierten, die außer dem gemeinsamen
erzlich wenig eint ...« Wolfgang Pohrt

Bände der Werksausgabe:

magent der Unzufriedenheit, 18.- Euro

it & Texte 1985-1986, 26.- Euro

z & Texte 1987-1989, 26.- Euro

tes Gefecht & Texte 2011-2014, 22.- Euro

en Sie bitte unserer Website: www.edition-tiamat.de

Wolfgang Pohrt
Werke Band 4
Kreisverkehr, Wendepunkt &
Stammesbewußtsein, Kulturnation
& Texte (1982-1984)

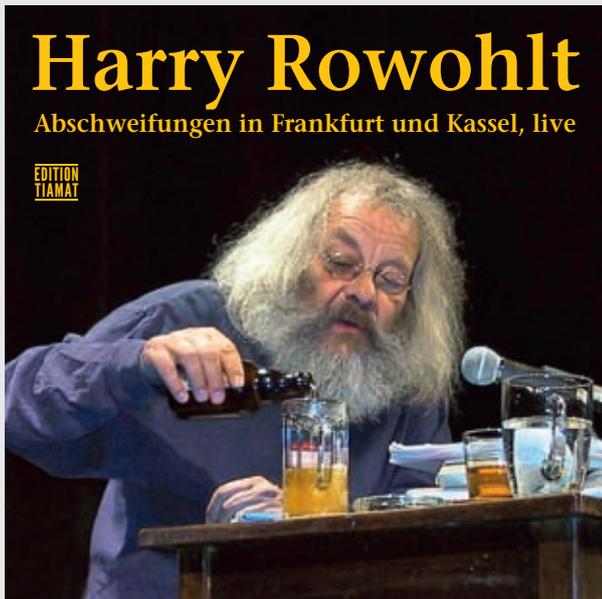
Critica Diabolis 262
Hardcover, 584 Seiten, ca. 30.- Euro
ISBN: 978-3-89320-240-9
Erscheint: Januar 2019



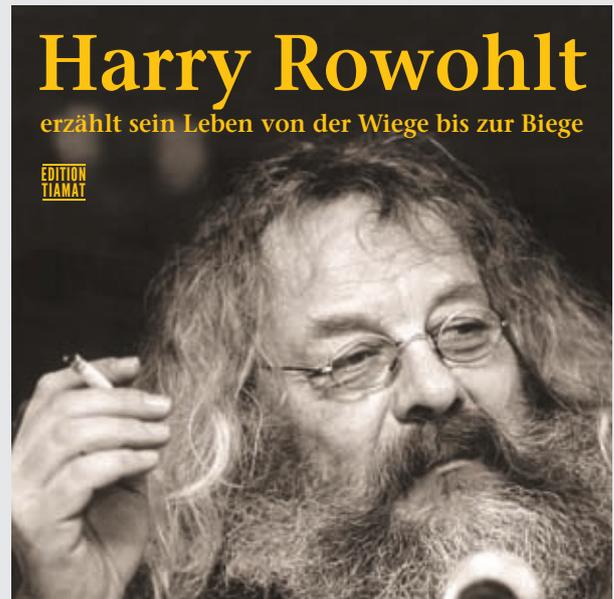
Aus dem Inhalt:

Entlastung für Auschwitz * Lebens-
schutz und Nationalpolitik * Volkssturm
oder Emanzipationsbewegung * Der
Krieg als wirklicher Befreier und wahr-
erer Sachwalter der Menschlichkeit * Der
Rechtsradikalismus und die Linke * Die
Rebellion der Heintzelmännchen * Die
Aktualität der Theorie von Karl Marx *
Anti-amerikanismus, Anti-imperialismus *
Über Adorno, Enzensberger, Sloterdijk,
Hans-Jürgen Boock, Günther Anders,
Yves Montand * Und andere unveröf-
fentlichte Texte.

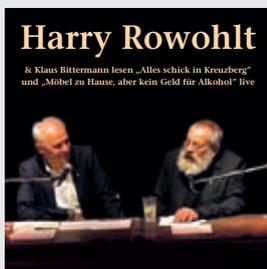
»Wer dieses Hörbuch verschenkt, wird Dankbarkeit ernten.«
 Jürgen Kaube, FAZ



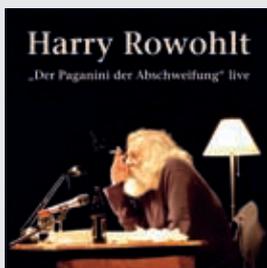
Harry Rowohlt
 Abschweifungen in Frankfurt und Kassel
 2 CDs, Jewelcase & Booklet, 2 Stunden, 16,- Euro
 ISBN: 978-3-89320-225-6



Harry Rowohlt
 erzählt sein Leben von der Wiege bis zur Biege
 4 CDs im ausfaltbaren Digifile , 4,2 Stunden, 26,- Euro
 ISBN: 978-3-89320-217-1



»Es sind die vielleicht kurzweiligsten 140 Minuten dieses Jahres.« Oliver Jungen, FAZ



»Rowohlt gilt vollkommen zu Recht als Gott.« Titanic



»Dieses Buch ist die schönste Abschweifung dieser Buchsaison.« Michael Naumann, Zeit

»Man kann sich nicht satt hören an diesem Sound und diesem Humor und dieser Art, das Leben zu sehen, und mit welcher Liebenswürdigkeit er Menschen charakterisiert.«

Annemarie Stoltenberg, NDR Kultur

»Gesegnet mit einer charismatischen Erzählstimme... In unzähligen Tresensitzungen hat er sein Repertoire zugespitzt, dramaturgisch auf Vordermann gebracht.«

Frank Schäfer, Rolling Stone

»Die legendären Rowohlt Bootlegs... Er erzählt klug und witzig sein ganzes Leben. Und er brauchte dafür 7 Tage. Wie der liebe Gott.«

Stefan Maelck, mdr

»Harry Rowohlt in brummig-bärriger Stimme in Bestform. Sein wunderbar humoristischer und anrührender Lebensrückblick enttäuscht nur durch die Tatsache, dass es nach gut vier Stunden schon zu Ende ist.«

Ferdinand Quante, wdr5

»Rowohlts herrlicher Bass live beim Küchengespräch, irrwitzige Abschweifungen und tiefe Einsichten. Ein akustischer Glücksfall.«

Alexander Cammann, Die Zeit

»Funnys Geschichten wohnt eine tiefe Sehnsucht nach weltumspannender Liebe inne.« Karsten Zimalla, Westzeit



Funny van Dannen
Alles gut Motherfucker
CD-Audio im Digipak, ca. 70 Minuten, 16.90 Euro
ISBN: 978-3-89320-238-6

»Der Meister des liedermachenden Nonsens führt uns durch eine immer immer (w)irrer werdende Welt.«
Berliner Kurier

»Der Ironiker Funny van Dannen, dem nichts heilig zu sein scheint, versteht es auch, stille Momente der Poesie hervorzubringen.«
Harry Nutt, *Berliner Zeitung*

»Funny van Dannen lotet mit seinen Liedern seit 20 Jahren die deutsche Seele aus... Seine Lieder sind selten länger als drei Minuten und schwanken zwischen Melancholie und Satire. Wenn die Stimmung im Lande allerdings schlecht ist, dann muss auch Funny van Dannen deutlich werden.«
Die Welt

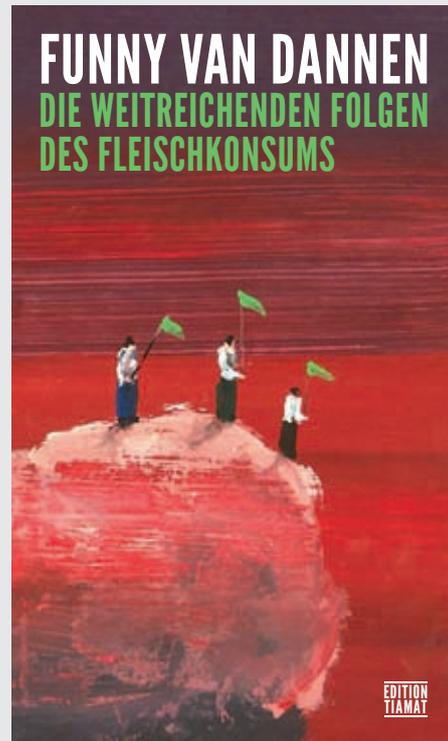
»Seine leise vorgetragenen, so gar nicht harmlosen Texte gehen unter die Haut.« *DVD Spezial*

»23 Stücke, 23 kleine Meisterwerke, die zum Nachdenken, Lachen und Kopfschütteln anregen.«
Start Magazin

»Funny van Dannen – in der eher drögen Liedermacherszene bleibt er ein Diamant!«
Ostsee-Zeitung

Funny van Dannen auf Tournee:

<https://edition-tiamat.de/alles-gut-motherfucker-tour/>



Funny van Dannen
Die weitreichenden Folgen des Fleischkonsums
Critica Diabolis 259
Hardcover, 184 Seiten, 16.- Euro
ISBN: 978-3-89320-235-5

»Funnys aufklärerischer Duktus bleibt strikt antiautoritär, das Ende stets offen, es sei denn, es kommt eine Pointe daher, die es in sich hat. Das ist oft subversiv, zielt nachhaltig ins Unbewusste und schafft es wie nebenbei, mit kürzesten Sätzen ganze Lebensmodelle zum Einsturz zu bringen.«
junge Welt

Funny van Dannen auf Lesereise 2019:

24. März: Lit.Cologne, Köln
10. Mai: Bunker, Bielefeld
11. Mai: Lagerhaus, Bremen
12. Mai: Pavillon, Hannover
13. Mai: Übel & Gefährlich, Hamburg
14. Mai: Fritz-Henßler-Haus, Dortmund
15. Mai: Pantheon, Bonn
16. Mai: zakk Düsseldorf
25. Mai: Feuerwehrhaus, Stuttgart
26. Mai: Mousonturm, Frankfurt
27. Mai: Hirsch, Nürnberg
31. Mai: Waschhaus Potsdam

**Zum 50. Geburtstag B. Travens
am 26. März 2019**



Jan-Christoph Hauschild
Das Phantom
Die fünf Leben des B. Traven

Mit zahlreichen Abbildungen
Hardcover, 320 Seiten, 24.- Euro
ISBN: 978-389320-233-1



B. Traven ist ein literarisches Phantom, das sich viermal neu erfand. In seiner neuen Biografie löst Jan-Christoph Hauschild die letzten Rätsel des erfolgreichen Schriftstellers.

»B. Traven war Albert Einsteins Lieblingsautor. Zu seinen Fans gehörten so unterschiedliche Autoren wie Bert Brecht oder die Beats. Seine 12 Romane und zahlreichen Erzählungen wurden in 25 Sprachen übersetzt und weltweit in über 30 Millionen Exemplaren verkauft... Mit leichter Hand geschrieben und wissenschaftlich fundiert, liest sich *Das Phantom* wie ein Thriller und macht Lust, Traven neu zu entdecken... Wer Traven noch nie gelesen hat, findet in diesem Buch einen unterhaltsamen und spannenden Einstieg in eine literarische Welt, die den Angefixten nie wieder loslässt.«
Martin Compart



»Es ist das erste Reisebuch seit Kurt Tucholskys Schloß Gripsholm, das diesen Namen verdient.«
Die Zeit
»Es hat den heißen Atem, der einen Text zur Literatur macht.«
Journal Frankfurt
»Virtuoser Sprachwitz.«
Süddeutsche Zeitung



»Alles dient bei Joe Bauer einem Zweck: die Augen zu öffnen für das, was Stuttgart ist, was es war und was es sein könnte. Ob man ihm das Etikett des Flaneurs anhängen mag oder nicht, eines ist er: der Anwalt des Verschwundenen und des Verschwindenden.«
Stuttg. Zeitung



»Man schließt den kleinen Fup sofort ins Herz. Er ist ein bisschen wie ein moderner kleiner Prinz, aber im Unterschied zu ihm hat es der kleine Fup faustdick hinter den Ohren.«
Kulturagenten,
RBB Radio Eins



»Ja, da ist sie wieder, die alte Wut. Droste schreibt die bösesten Anklagen und die schönsten Lobreden. Man hat ihn vermisst.«
Stefan Gohlisch,
Neue Presse, Hannover



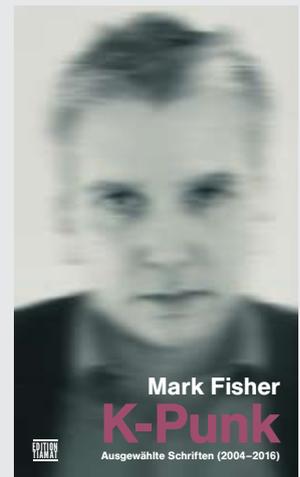
Mehr als 200 Jahre haben sich Komponisten und Musiker Gedanken über die Musik der Zukunft gemacht, die an musikalische Traumlandschaften, wilde Utopien und ferne Klangwelten erinnert. Was diese Geschichte antrieb, gilt heute noch: Wieder scheitern, besser scheitern.



»Diese Spannweite (Literatur, Musik, Film) an Fisher ist wahnsinnig anziehend, dass er vom Entferntesten aus zum Politischen zu kommen versucht, ohne banalisierende, vordergründige Ableitungen.«
Diedrich Diederichsen, *taz*



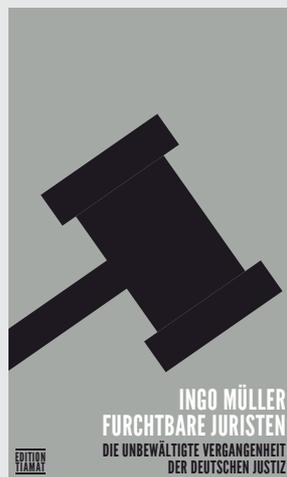
»Er war mehr als ein Popkritiker: Grenzgänger zwischen Kultur und Wissenschaft, Experte zerbrochener Zeitlichkeit, immer auf der Flucht vor dem Gefängnis der Denkregeln.«
Georg Seeßlen, *Spex*



In Vorbereitung. Erscheint Herbst 2019
»Fisher ist der vertrauenswürdigste Navigator in unseren aus den Fugen geratenen Zeiten.« David Peace
»Die Lektüre von Fishers K-Punk-Blog wird für eine ganze Generation unerlässlich sein.«
The Guardian



»Höller schildert die Vorgänge im atemberaubenden Präsens, nicht ohne Ironie, mit den agierenden Idealisten sympathisierend, doch stets mit der nötigen Distanz.«
Rudolf Görtler, *Fränkischer Tag*

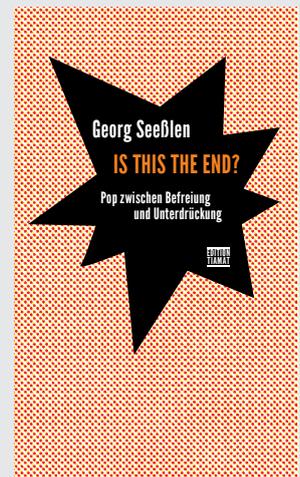


»Wie kaum ein anderer hat sich Ingo Müller darum verdient gemacht, die Vergangenheit der Juristen in Deutschland auszuleuchten.« *Zeit-Online*
Der Klassiker in der Vergangenheitsaufarbeitung der deutschen Justiz.



ISBN: 3-923118-97-X

»Dieses Buch war in gewisser Weise Pop.«
Greil Marcus
»Ein Buch, dem es an nichts fehlt, außer an einer oder mehreren Revolutionen.« *Situationsistische Internationale*



»Seeßlen lässt neben seiner enormen Belesenheit auch anarchischen Witz aufblitzen. Ein dringend notwendiges Buch.«
Walter Famler, *Die Presse, Wien*

CRITICA DIABOLIS (Auswahl)

21. Hannah Arendt, *Nach Auschwitz, Essays*, 13.- Euro
 45. Bittermann (Hg.), *Serbien muß sterben*, 14.- Euro
 55. Wolfgang Pohrt, *Theorie des Gebrauchswerts*, 17.- Euro
 65. Guy Debord, *Gesellschaft des Spektakels*, 20.- Euro
 68. Wolfgang Pohrt, *Brothers in Crime*, 16.- Euro
 129. Robert Kurz, *Das Weltkapital*, 18.- Euro
 153. Fanny Müller, *Auf Dauer seh ich keine Zukunft*, 8.- Euro
 166. Timothy Brook, *Vermeers Hut*, 18.- Euro
 171. Harry Rowohlt, *In Schlucken-zwei-Spechte*, 15.- Euro
 176. Heiko Werning, *Mein wunderbarer Wedding*, 14.- Euro
 186. Hans Zippert, *Aus dem Leben eines plötzlichen Herztoten*, 14.- Euro
 189. Hunter S. Thompson, *The Kingdom of Gonzo, Interviews*, 18.- Euro
 204. Robert Kurz, *Weltkrise und Ignoranz*, 16.- Euro
 207. einzkind, *Gretchen, Roman*, 18.- Euro
 210. Berthold Seliger, *Das Geschäft mit der Musik, 7. Auflage*, 18.- Euro
 212. Franz Dobler, *The Boy Named Sue, Memoiren* 14.- Euro
 214. Heiko Werning, *Im wilden Wedding*, 14.- Euro
 216. Ingo Müller, *Furchtbare Juristen*, 22.- Euro
 218. Ralf Sotscheck, *Türzwerg schlägt man nicht*, 13.- Euro
 219. Wiglaf Droste, *Der Ohrfeige nach*, 14.- Euro
 222. Hunter S. Thompson, *Die Odyssee eines Outlaws, Briefe*, 28.- Euro
 223. Mark Fisher, *Gespenster meines Lebens*, 20.- Euro
 224. Hans Zippert, *Würden Sie an einer Tortengrafik teilnehmen?*, 14.- Euro
 225. Eike Geisel, *Die Wiedergutwerdung der Deutschen*, 24.- Euro
 227. Berthold Seliger, *I Have A Stream*, 16.- Euro
 228. Richard Hell, *Blank Generation, Autobiographie*, 20.- Euro
 229. Gareth Murphy, *Cowboys & Indies*, 24.- Euro
 230. Joe Bauer, *In Stiefeln durch Stuttgart*, 15.- Euro
 231. Funny van Dannen, *An der Grenze zur Realität*, 16.- Euro
 232. Cederström & Spicer, *Das Wellness-Syndrom*, 16.- Euro
 233. Jon Savage, *England's Dreaming*, 19.80 Euro
 235. Wiglaf Droste & Nikolaus Heidelbach, *Nomade im Speck*, 18.- Euro
 236. Nick Srnicek & Alex Williams, *Die Zukunft erfinden*, 24.- Euro
 239. Fritz Eckenga, *Draußen rauchen ist Mord am ungeborenen Baum*, 14.- Euro
 240. Gerhard Henschel, *Harry Piel sitzt am Nil, Kritik der Schmähkritik*, 14.- Euro
 241. Ralf Sotscheck, *Zocken mit Jesus, Irische Wunder*, 14.- Euro
 242. Heiko Werning, *Vom Wedding verweht, Geschichten*, 14.- Euro
 243. Hans Zippert, *Fernsehen ist wie Radio, nur ohne Würfel*, 14.- Euro
 245. Ralf Höller, *Das Wintermärchen, Münchner Räterepublik*, 20.- Euro
 246. Mark Fisher, *Das Seltsame und das Gespenstische*, 18.- Euro
 247. Klaus Bittermann, *Der kleine Fup*, 14.- Euro
 248. Wiglaf Droste, *Kalte Duschen, warmer Regen*, 16.- Euro
 249. Walther Rode, *Deutschland ist Caliban, Pamphlet gegen Hitler*, 16.- Euro
 250. Cederström & Spicer, *Auf der Suche nach dem perfekten Ich*, 22.- Euro
 251. Georg Seeßlen, *IS THIS THE END? Popkritik*, 16.- Euro
 252. Robert Desnos, *Die Freiheit oder die Liebe, Surrealistischer Roman*, 18.- Euro
 253. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 10 (2011-2014)*, 22.- Euro
 254. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 3 (Balzac, 1981)*, 18.- Euro
 255. Robert Barry, *Die Musik der Zukunft*, 20.- Euro
 256. Jan-Christoph Hauschild, *Das Phantom B. Traven*, 24.- Euro
 257. Joe Bauer, *Im Staub von Stuttgart, Geschichten*, 16.- Euro
 258. Simon Borowiak, *Frau Rettich, die Czerni und ich*, 16.- Euro
 259. Funny van Dannen, *Die weitreichenden Folgen des Fleischkonsums*, 16.- Euro
 260. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 5.1 (Zeitgeist, Geisterzeit)* 26.- Euro
 261. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 5.2 (Hauch von Nerz)* 26.- Euro

NOVITÄTEN Frühjahr 2019

262. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 4 (1982-1984)*, ca. 30.- Euro
 263. Carl Cederström, *Die Phantasie vom Glück*, ca. 18.- Euro
 264. Claudius Seidl, *Die Kunst und das Nichts. Feuilletons*, ca. 18.- Euro
 265. Berthold Seliger, *Vom Imperiengeschäft*, ca. 20.- Euro
 266. Léon Poliakov, *St. Petersburg – Berlin – Paris*, ca. 24.- Euro
 267. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 2 (1977-1982)*, ca. 30.- Euro

AUS DER REIHE

- Achim Greser, *Der Führer privat*, in 44 Farbtafeln, Pb, 14.- Euro
 Greser & Lenz, *Lesen? Das geht ein, zwei Jahre gut...* Pb, 15.- Euro
 Wiglaf Droste, *Schalldämpfer*, 14.- Euro
 Fanny Müller, *Alte und neue Geschichten von Frau K.*, 10.- Euro

HÖRBÜCHER & MUSIK-CDs

Musik CD: Funny van Dannen, Alles gut Motherfucker, 16.90 Euro

Hörbücher:

- 4-CD-Box, Harry Rowohlt erzählt sein Leben von der Wiege bis zur Biege, 26.- Euro**
2-CD: Harry Rowohlt, Abschweifungen in Frankfurt und Kassel, live, 16.- Euro
 2-CD: Harry Rowohlt, *Der Paganini der Abschweifung*, 140 Min., 16.- Euro
 2-CD: Harry Rowohlt *liest Möbel zu Hause, aber kein Geld für Alkohol*, 120 Min. 16.- Euro
 CD: Fanny Müller, *Tanzen und Toben ohne Weiber*, 70 Min., 8.- Euro
 CD: Sophie Rois *liest Hunter S. Thompson, Gonzo-Briefe*, 70 Min. 16.- Euro
 CD: Funny van Dannen *liest Gedichte und aus An der Grenze zur Realität*, 16.- Euro

Über weitere lieferbare, aber auch antiquarische Titel des Verlags informieren Sie sich bitte über unsere Homepage.

Edition Tiamat * Verlag Klaus Bittermann

Grimmstr. 26 * 10967 Berlin

Tel. 030-6937734 / Mobil: 0171-2428550

mail@edition-tiamat.de * http://www.edition-tiamat.de

Die Edition Tiamat ist Mitglied der Kurt Wolff Stiftung



Verlagsauslieferungen:

BRD und Österreich: Sova
 Philipp-Reis-Str. 17 * 63477 Maintal
 Tel. 06181 - 908 80 72 * Fax. 06181 - 908 80 73
 Mail: sovaffm@t-online.de

Schweiz: AVA Verlagsauslieferung AG
 Centralweg 16 * 8910 Affoltern a.A.
 Tel. 0041-44-762 52 50 * Fax 0041-44-762 52 10
 Mail: avainfo@ava.ch - HP: www.ava.ch

Vertreter:

Berlin & Hessen & neue Bundesländer:

Regina Vogel * vogel@buero-indiebook.de
 c/o Büro Indiebook, www.buero-indiebook.de
 Tel. 089-122 84 704, Fax. 089-122 84 705

Schleswig-Holstein/Niedersachsen/Bremen/Hamburg Nordrhein Westfalen:

Christiane Krause * krause@buero-indiebook.de
 c/o Büro Indiebook, www.buero-indiebook.de
 Tel. 089-122 84 704, Fax. 089-122 84 705

Bayern/Baden-Württemberg/Rheinland-Pfalz/Saarland:

Michel Theis * theis@buero-indiebook.de
 c/o Büro Indiebook, www.buero-indiebook.de
 Tel. 089-122 84 704, Fax. 089-122 84 705

Österreich:

Seth Meyer-Bruhns * meyer_bruhns@yahoo.de
 Böcklinstr. 26/8, 1020 Wien * T & F 0043-1-214 73 40

Schweiz:

Petra Troxler * p.troxler@ava.ch, c/o AVA
 Centralweg 16, 8910 Affoltern a.A. * T. +41 044 762 42 05